

Germany Sail Grand Prix, Sassnitz (16.–17. August 2025)

Erstmals wurde das SailGP-Event in Deutschland ausgetragen – auf Rügen, in Sassnitz. Die hochmodernen F50-Foiling-Katamarane lieferten auf der Ostsee spektakuläre Rennen und mehr als 13.000 Fans verfolgten die Rennen live vor Ort. Die Strecke bot scharfe Wendungen, schnelle Starts und gelegentliche Schrecksekunden – keine Show für schwache Nerven.



Bild 1: Kranen der F50-Trimarane und Liegeplätze im Hafen

Tag 1 (16. August) startete mit einem Knaller: Das deutsche Team gewann das erste Fleet Race – ein echter Heimvorteil und die Stimmung auf den Tribünen war großartig.



Bild 2: Sieg des Deutschen Teams im ersten Fleet Race

Speed-Rekord: Das dänische Team übertraf alles bisher Gesehene – 103,93 km/h wurden erreicht, der neue SailGP-Rekord.

Zwischenfälle: In der Practice-Zeit verlor Frankreich das Steuerbord-Rudder. Dennoch wurde über Nacht repariert. Brasilien hatte einen Front-Beam-Kollaps nach einem Nose-Dive, konnte am Event nicht teilnehmen. Die USA kollidierten mit GB – beide Teams litten unter Folgen. Über Nacht wurde repariert, aus dem US-Katamaran ein Stück des Rumpfes herausgeschnitten, um es beim GB-Team einzusetzen, sodass sie am zweiten Tag wieder an den Start gehen konnten. Die Spitze des US-Rumpfes war nicht zu reparieren, sodass die Amerikaner am zweiten Tag ausfielen.

Finale (17. August): Frankreich (Quentin Delapierre) gewann das Finale souverän gegen Australien (Tom Slingsby) und Großbritannien (Dylan Fletcher).

Ergebnisse im Überblick:

Platz	Team	Highlights
1	Frankreich	Comeback-Sieg trotz Crash & Reparatur
2	Australien	Konsequent gute Rennleistungen
3	Großbritannien	Fokus, Reparaturen, Finalteilnahme
5	Deutschland	Heimrennen mit solider Leistung

Der Germany Sail Grand Prix in Sassnitz war ein echtes Highlight: Rekorde, Crashes, Comebacks. Frankreich triumphierte, das deutsche Team zeigte eine solide Performance, verpasste aber das Finale leider um 3 Punkte. Das Event war ein logistischer wie sportlicher Erfolg und ein Zeichen für die weiterwachsende Begeisterung am SailGP. Und wir waren dabei, mit Muskelkraft auf zwei Rädern sind wir per Fahrrad über die Insel nach *Sassnitz* gestrampelt – kein Glamour, aber typisch norddeutsch.

Martin Koller GER114